



Fotocredit: Bumbleedee / Dreamstime.com

Der Ukrainekrieg – Und die Deutschen mittendrin 10.04.2022

Wir gehen bald auf 2 Monate Krieg zu, und was hat sich bisher geändert, ich meine in Russland ? Eher nix, das Leben geht weiter, der Krieg geht weiter, und Putin scheint sich nicht um die Sanktionen zu scheren, treffen die womöglich gar nicht so, wie Baerbock und Co. immer behaupten ?

Eines ist klar: Die Sanktionen treffen ... die Bürger in Deutschland. Wir kennen inzwischen die Preissteigerungen, die schon jetzt in den Ländern ausgepriesen werden. Das ist die Spitze des Eisbergs, wir brauchen gar keine Knappheit bei Öl, Senf, Nudeln, Mehl, was weiß ich noch. Bald werden manche Lebensmittel unerschwinglich für manche Bürger werden. Keine Angst, nicht für die Politiker, die uns den ganzen Mist eingebrockt haben und damit fröhlich munter weiter machen. Und dann die schlauen Reden von Scholz und Steinmeier dazu: Das Ganze dürfen keine Lippenbekenntnisse ein, wir müssen ernst machen. Was heisst hier Lippenbekenntnisse und ernst machen ? Er und seine Männer haben doch das Ganze angezettelt und der Oberhammer wartet noch, wenn die Energieembargos von den USA angeordnet werden. Glauben Sie nicht, das unser unwichtiger Bundeskanzler das selber entscheiden darf. Marionetten der USA sind doch die EU Länder.

Wenn ich das Ganze so verfolge, und damit bin ich bei weitem nicht alleine, wollen manche Politiker unbedingt einen 3. Weltkrieg haben, zumindest tun die alles dafür, das Putin irgendwann die Geduld reisst. Es ist schon bemerkenswert, das sie Putin Vertragsbruch vorwerfen aber selber reihenweise die Verträge einfach brechen, Nord Stream 1 +2 sind 2 Beispiele dafür. Und demnächst Importe einfach stoppen ? Ach, gibt es da nicht auch Verträge ? Das interessiert aber keinen, nur wenn Putin zurückschlägt, regen sich die auf. Wie war das vor mehr als 10 Jahren: Die Nato erklärt, kein Interesse an einer Osterweiterung zu haben. Erklärt gegenüber Russland / UDSSR. Alle wissen es, und wer nicht sollte mal sein Geschichtswissen auffrischen, was in den folgenden Jahren passierte. Und die Ukraine in die NATO aufnehmen und andere Oststaaten dazu: Genau das hat doch die NATO als Desinteresse deklariert. Wer lügt denn hier, wer legt denn hier wen rein ? Selbst Schröder gibt zu, in früheren Kriegen auch ohne Mandat des Sicherheitsrates / UN einen Krieg mitgeführt zu haben. Das will keiner hören, Deutschland war noch nie an Kriegen unschuldig und die Tradition will Scholz nun fortsetzen. Tja Herr Scholz, gute Chancen als Kriegstreiber in die Geschichtsbücher einzugehen. Aber keine Angst, dazu gesellen sich noch andere wie Selensky oder Melnyk, die in jeder ihrer Reden nur fordern und / oder beleidigen können. Denen ist es doch völlig egal, ob der Krieg sich ausweitet, die sind doch sowieso schon mittendrin. Anstiftung zum Weltkrieg nenne ich das. Wo Abgeordnete im Bundestag eine Rüge erhalten, weil Sie Scholz und Lauterbach einen Lügner nennen, ist sich Melnyk nicht zu schade, dies gegenüber Frau Lamprecht Verteidigungsministerin zu tun. Indirekt aber klar erkennbar.

Denn auf die Frage von Frau Maischberger in diesen Tagen, ob es richtig sei das die ukrainische Seite gebeten hat, der Öffentlichkeit nicht alles zu sagen, was man von deutscher Seite alles für die Ukraine tut, so nach dem Aussagen von Frau Lamprecht, seine klare Antwort: Das würde nicht stimmen. Die Ministerin habe das für sich entschieden. Egal wer das nun entschieden hat: Warum wird die deutsche Bevölkerung im Unklaren gelassen ? Schließlich sind das alles Steuergelder, die da ausgegeben werden ? Da ist für mich ja so als die Szene, wo Herr Klitschko für 2 Tage in Berlin ist, plötzlich die Deutschen, die Deutsche Regierung hoch lobt, als Brüder bezeichnet, die Worte in unserer Hymne keine leeren Worte seien und später im Interview mit Bild TV sagt: Ihr berichtet so wie es ist, ihr sagt du zeigt die Wahrheit.

Aber es gibt auch Bürger, die gegen Russland strengere Maßnahmen wie Energieembargo fordern. Das sind diejenigen, die auf der einen Seite am besten ab sofort einen Energiestopp fordern aber auf der anderen Seite nicht mehr bezahlen wollen. Lt. einer sauberer Bild TV Umfrage: Die Mehrheit wolle ein sofortigen Energieimportstopp, die Mehrheit wolle aber nicht mehr zahlen. Das zeigt den Grips mancher. Aber schauen Sie sich die Leute doch an: Wenn die Inflation 100 % beträgt, und Sie sich überlegen, an welchem Wochentag es Fleisch gibt und das Wohnzimmer beheizt wird, dreht Scholz, Baerbock und Co. die Heizung auf 5 in allen Räumen ihrer Villen auf und haben 3x am Tag Fleisch, weil es Ihnen kostenmäßig am Arsch vorbei geht. Das ist die Wahrheit. Aber viele Bürger haben die Situation noch gar nicht begriffen, sagen sich, okay, dann kaufe ich hier und da ein bißchen weniger ein, drehe die Heizung etwas herunter, höre weniger Radio und schaue weniger TV, dann passt das. Ganz nach dem Kredo von Habeck, jede Kilowattstunde Einsparung hilft. Zugegeben, ich habe schon dümmere Sprüche von Habeck gehört, Stichwort Wasser aus dem Klo trinken. Gerade gestern die Meldung, und sei sie auch übertrieben, die höchsten Kostensteigerungen werden sich erst auf den Nebenkostenabrechnungen des nächsten Jahres, also 2023, wiederfinden. Beim Strompreis rechnet man mit einer 8-fachen !!! Erhöhung und beim Gas 20-fache Preissteigerung. Dann fangen Sie mal schon heute an, Geld wegzulegen, sonst sind Sie dann pleite. Besonders hart wird es die Arbeitslosen und Hartz IV Empfänger treffen und sonstige Sozialhilfeempfänger, Aufstocker usw. Viele von denen bekommen keine oder nur wenig staatliche Unterstützung, oft nur einmal, das wird die Mehrkosten auch nicht im geringsten ausgleichen. Hier nehme ich ausdrücklich die ukrainischen Flüchtlinge, und die, die es vorgeben, aus. Denn denen wird es ab 1. Juni besser gehen als jeder Hartz IV Empfänger in Deutschland, jedem Asylbewerber in Deutschland. Warum ? Sie sollen ab diesem Tag volle Hartz IV Bezüge bekommen, dazu ihre besonderen Vergünstigungen wie freie Fahrten im ÖPNV, Befreiung Medikamentenzuzahlung, freie Krankenhausbehandlungen aller Art, freie Wohnung und Zahlung aller Kosten dort usw.

Und dann stellt sich Lindner in einem TV Interview hin und ist entrüstet, als er vom Moderator als der neue Schuldenkönig betitelt wird wegen seinen 224 Milliarden Neuschulden statt genehmigter 13 Milliarden. Also man müsse ja die 100 Milliarden Euro davon abziehen, die werden zwar jetzt schon verbucht aber noch nicht ausgegeben. Klar, Herr Lindner, Sie holen sich das Geld ja auch aus der Zukunft. Besser wäre es, sich Geld aus der Vergangenheit zu holen, dann fällt das uns nicht mehr auf die Füsse. Begründen tut er die neuen Schulden mit Coronakosten, okay, aber was dann kommt, ist eine Frechheit. Er könne ja die Bürger nicht mit den steigenden Kosten alleine lassen und da muß der Staat die Bürger unterstützen. Was er nicht sagt, das die Bürger im Vergleich zur Wirtschaft / Betrieben einen Bruchteil der Summe bekommen, so 10 %, der Rest geht durch Corona und Wirtschaft drauf, vergessen wir nicht die ganzen Ausgleichszahlungen für Verluste, Verlustrechnungen mit der Vergangenheit (ach, da ist sie ja, die Vergangenheit), Kurzarbeitergeld und anderes mehr. Das meiste geht doch an Verlustausgleich Betriebe raus, auch schon in Coronazeiten. Die Bürgerentlastungen sind doch vergleichsweise klein.

Aber auch ein Thema sind neben den Energiekosten auch die drastischen Preissteigerungen bei den Lebensmittel, aber halt, nicht nur da. Wie kommt das ? Erst wird uns vermittelt, ja der Weizen aus der Ukraine, Brot und Brötchen und Mehl werden teurer. Dann kommt das Öl dazu, dann Senf, inzwischen ist es Milch, Butter, Margarine, Käse eigentlich werden alle Lebensmittelbereiche erfasst, sogar Bier soll erheblich teurer werden. Seit wann liefert die Ukraine eigentlich Bier nach Deutschland ? Neuerdings werden aus Kleidung teurer. Es gibt eigentlich nix mehr, was nicht teurer wird. Klar, da will sich jeder Industriezweig beteiligen. Auf der Teuerungswelle mitschwimmen. Das war damals bei der Euroeinführung schon so schön, da konnte man noch unmerklich die Preise anziehen, indem die DM Preise aufgerundet worden sind. Und jetzt ist das alles ja so plausibel, denn der Krieg, die Energiepreise, Lieferkosten ich weiß nicht was alles wird teuer für die Hersteller, also wird auf die Endkunden abgewälzt. Und wie gesagt, wir sind noch am Anfang. Was glauben Sie, wenn der Krieg noch Monate weitergeht oder sich gar ausweitet. Dann kommen zu den explodierenden Preisen noch ECHTE Knappheit dazu. Aber Moment, das tut unsere Regierung doch nur, um Putin in die Knie zu zwingen. Nur daran glauben tut inzwischen auch nicht mehr jeder. Denn damals, so vor 4 Wochen, als die ersten drastischen Sanktionen gegen Russland eingeführt worden sind, hieß es doch: Der hält nicht lange durch, er kommt nicht mehr an seine Gelder bla bla bla. Dann kam so zwischenzeitlich raus, ach verdammt, wir beziehen ja Energie, und die bezahlen wir auch noch. Dann wollte Putin Rubel als Bezahlung, das wurde abgelehnt, und jetzt ? Es wird in Euro und sonstwas bezahlt, und die Gazprombank wechsle in Rubel um. Ganz tolle Sanktion, dumme Reden ohne Ende. Ich jedenfalls habe noch nicht davon gehört, das die Menschen in Russland oder Putin Probleme haben. Das dort Nobelboutiquen und Baumärkte geschlossen haben, wird den normalen Russen hart treffen, iss klar.

Und das ist das Bösartige an den Sanktionen, die unsere Regierung macht und Russland kontert in gewisser Weise. Es trifft immer die, die weder etwas dazu können, so etwas entschieden haben und die Schwächsten der Gesellschaft sind: Der normale Bürger. Die Politiker machen, regeln, überdrehen, überspitzen, verkalkulieren sich, versammeln Abermillionen von Euro in diverse Kassen, und der Dumme, der jedesmal die Zeche zahlen muß, ist der normale Bürger. Wie jetzt die exorbitanten Preise, wie die Erhöhung der Krankenkassenbeiträge. Und was kommt als nächstes ? Demnächst wird das Wasser teurer und die Luft wird zugeteilt.

Daher muß ich die Frage stellen: Wer ist eigentlich härter von den Sanktionen betroffen ? Der deutsche Bürge oder der russische Bürger ? Und noch etwas: Bei einer kürzlichen Befragung des Bundeskanzlers im Bundestag erzählt Scholz, das man die Sanktionen schon lange vor Beginn des Krieges vereinbart hat. Im Wortlaut: ... Zum Beispiel mit den Sanktionen, die wir auf den Weg gebracht haben. Die sind lange vorbereitet, lange, bevor der Krieg ausgebrochen worden ist, haben wir darüber gesprochen. Wir haben Sie Einwand mit der EU Kommission und wir sind dabei, die aktuellen Sanktionen noch einmal zu verschärfen. Das 5. Paket ist in der Debatte..... (Die seltsamen Satzstellungen waren seine Worte, keine Schreibfehler von mir). Es gibt noch eine andere Rede von Scholz vom 25.03.2022. Auch interessant. Der Wortlaut: Seit Kriegsbeginn liefert Deutschland Panzer- und Luftabwehrwaffen / Ausrüstung und Munition an die Ukraine. Die EU stellt zusätzlich 1 Milliarde an Militärhilfe bereit. Gemeinsam mit unseren internationalen Partnern haben wir Sanktionen verhängt, die ihresgleichen suchen. Über Monate hinweg haben wir sie bis ins kleinste Detail vorbereitet. Wie ? Über Monate ? So lange ist doch der Kriegsbeginn gar nicht her, also schon vorher geplant ? Aber apropos Kriegsbeginn, gibt es ja hier nicht, also in Deutschland, auch keine Gefahr und so..... oder etwa doch ? Ich berichtete ja mehrfach davon, das viele Zeichen darauf hindeuten. Und jetzt unsere Innenministerin Faeser: Sie will dafür sorgen das Schutzbunker gebaut werden . Äh, jetzt ? Hat Sie denn auch Putin schon Bescheid gegeben, das wir die noch fertig bauen dürfen, bis er hier einmarschiert, die 2 Jahre soll er sich noch in anderen Ländern austoben. Ich brech um.

Wie jetzt, wieso denn ? Was bedeutet das ? Und sein plötzliches Stottern bei seiner Antwort lässt darauf schließen, das hier etwas nicht stimmt. Um es mal psychologisch zu erklären: Wenn man etwas anderes verbal von sich gibt als man im Kopf denkt kommt es bei der betreffenden Person zu diesem Verhalten. Und wo wir schon bei Scholz sind. Seine Worte vor einigen Tagen: Putin habe nicht mit der Einigkeit des Westens und dem gemeinsamen Handeln gerechnet. Nein, Herr Scholz, und ich auch nicht. Ich sehe kein gemeinsames Handeln (Baerbocks Lieblingswort) in der Flüchtlingskrise, bei der die blumigen Ankündigungen der Innenministerin Faeser, man werde in Brüssel mit den anderen EU Ländern eine Verteilungsquote vereinbaren, wo sie später auf wenig fruchtbare Verhandlungen stieß, klar gesagt, es gab keine Einigung. Und das war vorher klar, seit wann hat sich die EU jemals auf eine Quote geeignet, wo Staaten wie Deutschland doch gerne ein paar mehr Flüchtlinge aufnehmen. Wenn es nach Baerbock ginge, am besten gleich alle. Und wie sagte Kühnert SPD in einem Interview: Bei Flüchtlingen spielt Geld keine Rolle. Davon redet auch Manfred Weber, CDU, im EU Parlament. Er habe Meldungen bekommen, das bei der Ukraine in der nächsten Zeit ein Staatsbankrott ansteht. Einnahmen fehlen, Kosten würden trotzdem anstehen. Deshalb dürfe Geld jetzt keine Rolle spielen. Woher er diese Märchennachricht hat, bleibt sein Geheimnis.

Denn die Ukraine hat soviel Geld wie nie derzeit durch unzählige Unterstützungen zur Verfügung, die Kosten sind eben nicht gleich geblieben.

Iss klar. Hat wohl Lindner auch bei seiner Schuldenberechnung vergessen zu sagen: Flüchtlinge kosten ja auch Geld; das konnte ja keiner wissen. Aber wo wir ja noch immer bei gemeinsam sind: Deshalb, weil man ja gemeinsam handelt, hat der polnische Ministerpräsident Macron wegen seiner Telefonate mit Putin kritisiert, er würde mit Kriminellen verhandeln wie Stalin und Hitler. Die Verhandlungen seien rein künstlicher Natur. Daraufhin nannte Macron ihn einen rechtsextremen Antisemiten. So tauschen sich echte Freunde aus. Als Konsequenz mußte der französische Botschafter in Polen Rapport stehen bei der polnischen Regierung. Scholz nahm Macron in Schutz, er versuche, mit Telefonaten eine Chance für Waffenstillstand und Truppenabzug der Russen zu erreichen. Natürlich. Äh, das wievielte Telefonat war das eigentlich ? Angeblich eines pro Tag ?

Aufgrund der Länge dieses Berichtes werde ich erst morgen Abend eine Art Kriegstagebuch veröffentlichen mit den wichtigsten Ereignissen bis fast einen Monat zurück.

Und zum Schluß noch eine Nachricht über Kaufland. Das Unternehmen wurde unlängst sogar im russischen Fernsehen gezeigt. Nicht wegen seiner Lebensmittel, sondern wegen seines Webshops, in dem man auch von der Azov Gruppe, einer Neonazi Einheit in der Ukraine, Fahnen und Shirts kaufen konnte. Was Russland mit Recht gar nicht gefallen hat. Diese Sendung hat wohl auch Kaufland gesehen, kurz danach waren diese Artikel verschwunden. Allerdings kann man derzeit über 1300 Artikel mit den Ukrainenfahnenfarben kaufen, darunter so wichtige Artikel wie Laptopaufkleber, Lampen und Koffer. Aber auch russische Fahnen sind auf den Ukraineseiten noch im Angebot.